

**Pfarrer Franz Meurer**  
Höhenberger Str. 15  
51103 Köln-Vingst/Höhenberg  
Telefon 0221 - 87 21 76  
Fax 0221 - 87 67 97



Pfarrer Franz Meurer Höhenberger Str. 15 51103 Köln

3. Januar 2022

HERZLICHEN DANK

der Ursulinenschule in Köln mit den Lehrerinnen  
Frau Huntemann und Frau Ortman !

Auch im vergangenen Advent haben Sie wieder wunderbare Geschenke für die Kinder in Köln-Höhenberg/Vingst gesammelt. Herr Ferdi Weissenborn hat sie in fünf Autoladungen überbracht, treu wie seit Jahren.

Wir beschenken nicht direkt die Kinder. Die Eltern, zumeist die Mütter, können sich die Geschenke bei einem Geschenkebuffett aussuchen. So stärken wir die Familien.

Näheres zu unserem Ansatz der Diakonie im Sozialraum finden Sie im Internet unter [www.kkg-hoevi.de](http://www.kkg-hoevi.de).

Von Herzen wünsche ich allen Engagierten und der ganzen Schule alles Gute, vor allem und bei allem Gottes Segen im Neuen Jahr!

Ihr dankbarer

(Pfarrer Franz Meurer)

# DANKE



## Nothilfe Königsberg e. V.

Nothilfe Königsberg e. V. · Gartenstraße 14 · 49594 Alfhausen

Nothilfe Königsberg e. V.  
Geschäftsstelle:  
Gartenstraße 14 · 49594 Alfhausen  
Telefon 05464/1538  
theodor.grosse-starmann@t-online.de

**Spendenkonto:**  
DE84 2665 0001 1091 0944 56  
BIC: NOLADE21EMS  
Sparkasse Emsland

*Liebe Spenderin, lieber Spender,*

wir grüßen euch ganz herzlich von unseren  
Kindern aus dem Kinderhaus

**„Haus Irmengild“**

in Königsberg.

### **Aktuelle Situation:**

Zeitweilig musste das Kinderhaus wegen der Corona Pandemie geschlossen werden. Die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die laufenden Kosten für Versicherungen, Energieversorgung usw. mussten weiter getragen werden. Vom russischen Staat gibt es keinerlei Unterstützungen. Wir haben es nur mit eurer Hilfe geschafft und ich hoffe, wir werden das auch im kommenden Jahr zusammen schaffen, um die Kinder zu versorgen und auf die Schule und auf das Leben vorzubereiten.

Die meisten Kinder wohnen mit ihren Müttern in Schrebergartensiedlungen am Rande von Königsberg, teils ohne fließendes Wasser, mit einer Toilette für mehrere Familien und nur wenige kennen einen Vater. In einen staatlichen Kindergarten werden die Kinder nicht aufgenommen, weil ihre Eltern illegal in Russland eingereist sind, noch nicht eingebürgert sind und somit auch keinen Pass haben.

Leider ist es so, dass wir seit Ende 2019 nicht mehr nach Königsberg reisen können. Die Grenzen sind für uns geschlossen. An dieser Stelle möchten wir unseren Königsberger Mitstreitern ganz herzlich danken, dass sie sich um das Kinderhaus bemüht haben.





Wir konnten in diesem Jahr einige Hilfsgütertransporte durchführen mit Lebensmitteln, Bekleidung und medizinischen Hilfsmitteln wie Rollstühle und Rollatoren. Im Dezember wird ein Transport stattfinden mit Geschenkpaketen für Kinder, gespendet von Schülern und Firmen. Diese werden von den Katharinschwestern vom Kloster Braniewo über das gesamte ostpreußische Polen und über das Königsberger Gebiet verteilt.



Zum Beginn des neuen Schuljahrs am 01.09.2021 konnten wir 12 Kinder aus unserer Einrichtung an die Schulen übergeben, diese Kinder kommen in den Ferien und ganz besonders in den langen Sommerferien zu einem großen Teil gerne wieder in das Kinderhaus, wo sie gutes Essen und schöne Freizeitgestaltung erhalten. Die Mütter sind sehr froh und dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt und die Kinder versorgt sind.

Im September konnten wir 11 neue kleine Kinder (ab 3 Jahren) in unsere Einrichtung aufnehmen. Das Kinderhaus wird so täglich im Durchschnitt von ca. 20 Kindern, teils aus dem Vorjahr zusammen mit den neuen Kindern besucht.

Mitte des Jahres wurden wir von einer deutschen Firma mit Masken, Desinfektionsmitteln, Einwegkitteln und Handschuhen versorgt. Das war für unser Kinderhaus eine große Unterstützung.

Initiiert von den Geistlichen aus dem Königsberger Gebiet, über den Bischof von Moskau, wurde Sr. M. Innocenza vom Papst der „Päpstlichen Segen“ für ihre 40-jährige ehrenamtlich Arbeit für die Menschen in Polen und im Königsberger Gebiet gespendet (Foto rechts).





Kreisverband Köln e.V. Oskar-Jäger-Str.101-103 50825 Köln

An die Schülerinnen und Schüler,  
Mütter und Väter,  
und Lehrerinnen und Lehrer  
der Erzbischöfliche Ursulinenschule in Köln

Ihr Schreiben	Ihr Zeichen	Bearbeiter/-in HaMa	Durchwahl 410	E-Mail	Datum 10.01.2022
---------------	-------------	------------------------	------------------	--------	---------------------

**Ein besonderes DANKESCHÖN aus den Wohnheimen Merlinweg, Koblenzer Straße und An den Gelenkbogenhallen**

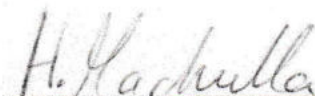
Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mütter und Väter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
zunächst einmal wünschen wir euch/Ihnen ein frohes, neues Jahr.

Wie bereits im Jahr 2020 erfreuten sich viele Kinder über die vielen gut erhaltenen und überwiegend neuwertigen Spielsachen. Diesmal strahlten die Augen von gleich über 100 Kindern und Jugendlichen aus drei Wohnheimen und freuten sich sehr über die Geschenke.  
Hinter uns liegt ein weiteres Jahr mit vielen Einschränkungen und geringeren Möglichkeiten der Teilhabe insbesondere für diese Kinder.

Daher nochmal DANKE für die Ideen, DANKE für den Einsatz und DANKE für die Umsetzung.  
Wir freuen uns sehr über eure/Ihre erneute Unterstützung und eurem/Ihrem Engagement.

Die Teams aus den Wohnheimen danken euch/Ihnen, auch im Namen aller kleinen und großen Bewohner\*innen, von Herzen für eure/Ihre sehr geschätzte Unterstützung.

Viele Grüße in die Machabäerstraße



Hanna Machulla  
Bereichsleitung Migration